



**GEDENKSTÄTTE FÜR ZWANGSARBEIT  
LEIPZIG**

Telefon (+49) 341 235-2075  
Fax (+49) 341 235-2076  
Anschrift Gedenkstätte für Zwangsarbeit Leipzig  
Permoser Str.15  
04318 Leipzig

Web [www.zwangsarbeit-in-leipzig.de](http://www.zwangsarbeit-in-leipzig.de)  
Mail [info@zwangsarbeit-in-leipzig.de](mailto:info@zwangsarbeit-in-leipzig.de)

Gedenkstätte für Zwangsarbeit Leipzig Permoserstr. 15 04318 Leipzig

Leipzig, den 25. Januar 2022

## P R E S S E M I T T E I L U N G

### **+++ Gedenkstätte für Zwangsarbeit Leipzig übergibt OBM Jung eine Erklärung zum ehemaligen KZ-Außenlager „HASAG Leipzig“ in der Kamenzer Straße +++**

Anlässlich des diesjährigen Internationalen Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar überreicht die Gedenkstätte für Zwangsarbeit Leipzig dem Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, Burkhard Jung, eine **Erklärung zum ehemaligen KZ-Außenlager „HASAG Leipzig“ in der Kamenzer Straße**. Das Gebäude in der Kamenzer Straße 12 ist das einzige heute noch erhaltene ehemalige KZ-Gebäude in Leipzig und ein authentischer Ort nationalsozialistischer Verbrechen. Seit 2007 ist das Gelände in Privatbesitz und fiel wiederholt durch neonazistische Aktivitäten wie Rechtsrock-Konzerte oder rechtsradikal motivierte Kampfsporttrainings auf.

**Die Nutzung eines früheren KZ-Geländes durch Neonazis ist ein Skandal und bagatellisiert das Leid der dort früher inhaftierten Gefangenen. Dieser Zustand ist unwürdig und nicht hinnehmbar.**

Jonas Kühne, Vorsitzender des Trägervereins der Gedenkstätte für Zwangsarbeit Leipzig, erklärt hierzu:

„Wir fordern mit dieser Erklärung die Stadt Leipzig auf, sich endlich aktiv für eine Verbesserung der Situation in der Kamenzer Straße 12 einzusetzen und das Gebäude in das Eigentum der öffentlichen Hand zu überführen. Die heutige Nutzung des Gebäudes stellt ein Bedrohungsszenario dar, das ein Aufsuchen des Ortes im Rahmen von Gedenkveranstaltungen oder Bildungsarbeit nahezu unmöglich macht. Dies betrifft auch Besuche des Geländes mit Überlebenden und Angehörigen, denen der jahrelange Missbrauch dieses historischen Areals kaum zu vermitteln ist. Hier sehen wir Handlungsbedarf und fordern mehr Initiative von der Stadt Leipzig.“

Träger „Erinnern an NS-Verbrechen  
in Leipzig“ e.V.  
Permoserstr. 15, 04318 Leipzig

Vertretungs-  
berechtigter  
Vorstand:  
Hannes Schneider, Nadine Lorenz,  
Jonas Kühne  
Vereinsregister:  
Amtsgericht Leipzig  
Registernummer:  
VR 4782

IBAN DE 82 8605 5592 1100 1609 96  
Sparkasse Leipzig

In der Kamenzer Straße 10 und 12 befand sich zwischen Juni 1944 und April 1945 das mit Abstand größte Frauenaußenlager des KZ Buchenwald. Mehr als 5.000 Frauen waren hier inhaftiert, die für den Leipziger Rüstungskonzern HASAG Munition und Waffen herstellen mussten.

„Unser Wunsch ist, dass die herausragende historische Bedeutung dieses Ortes von der Stadt Leipzig anerkannt und in angemessener Form gewürdigt wird. Das derzeitige Gedenkzeichen, das der VVN-BdA 2010 errichtet hat, wurde in der Vergangenheit mehrfach zerstört. Erfreulicherweise führen wir inzwischen Gespräche mit dem Kulturamt der Stadt Leipzig über die Errichtung einer städtischen Informationstafel vor Ort. Doch wird diese Aussicht schon jetzt davon getrübt, dass sich Menschen aufgrund der Eigentümerverhältnisse mitunter nicht an diesen Ort trauen, um sich zu informieren und zu gedenken“, so Josephine Ulbricht, Mitarbeiterin der Gedenkstätte für Zwangsarbeit Leipzig.

Die Erklärung der Gedenkstätte für Zwangsarbeit Leipzig wird von einer Reihe namhafter Erstunterzeichner:innen unterstützt und ist auf der Website der GfZL unter [www.zwangsarbeit-in-leipzig.de](http://www.zwangsarbeit-in-leipzig.de) einsehbar. Hier kann die Erklärung ab dem 27. Januar 2022 von Unterstützer:innen unterzeichnet werden.

Zudem hat die Gedenkstätte für Zwangsarbeit Leipzig ein neues Audiofeature mit dem Titel "Neonazitreffpunkt statt würdiges Gedenken" produziert. Darin geht es um die aktuelle Nutzung des ehemaligen KZ-Gebäudes als rechten Szenetreffpunkt und die langjährigen zivilgesellschaftlichen Bemühungen um ein würdiges Gedenken vor Ort. Das Audiofeature kann ab dem 27. Januar 2022 hier gestreamt werden: <https://www.mixcloud.com/GfZL/>.

Alle Informationen sind auch ab 27. Januar 2022 auf der Website der GfZL unter [www.zwangsarbeit-in-leipzig.de](http://www.zwangsarbeit-in-leipzig.de) nachzulesen.

**Kontakt:**

Gedenkstätte für Zwangsarbeit Leipzig

Mail: [gedenkstaette@zwangsarbeit-in-leipzig.de](mailto:gedenkstaette@zwangsarbeit-in-leipzig.de)

Tel.: 0341-2352075

Website: <http://www.zwangsarbeit-in-leipzig.de>